



Projekt „Mit der Zeitmaschine in die DDR“

Unsere Klasse 4b ist bereits zweimal mit der Zeitmaschine in die DDR gereist, in die Zeit, in der unsere Eltern noch Teenager waren. Wir fragten uns, wie ihr Leben damals aussah und was zu jener Zeit anders war. Die Ergebnisse unserer Recherche möchten wir gerne mit euch teilen.



Die *Deutsche Demokratische Republik (DDR)* war ein Staat, welcher von 1949 bis zur Vereinigung Deutschlands in 1990 bestand.

Die DDR-Bürger wurden überwacht und durften nur innerhalb der DDR und in andere sozialistische Staaten reisen.

Der Westen war für sie ein Tabu, weil der Staat seine gut ausgebildeten Leute nicht verlieren wollte. Die Bildung war in der DDR sehr gut.

Es gab damals noch kein Internet. Deswegen waren Radio und Presse sehr wichtig. Die Zeitschrift „Das Volk“ war in Thüringen beliebt. Sie lobte fleißige DDR-Bürger und ihre Arbeitserfolge.

(gemeinsame Recherche von Arthur und seinen Mitschülern)

Diese Spiegelreflexkamera gehörte meinem Opa väterlicherseits.

Es gelang ihm damit, viele schöne Ecken seiner Heimat DDR zu entdecken und zu fotografieren.

(Recherche von Ruben)

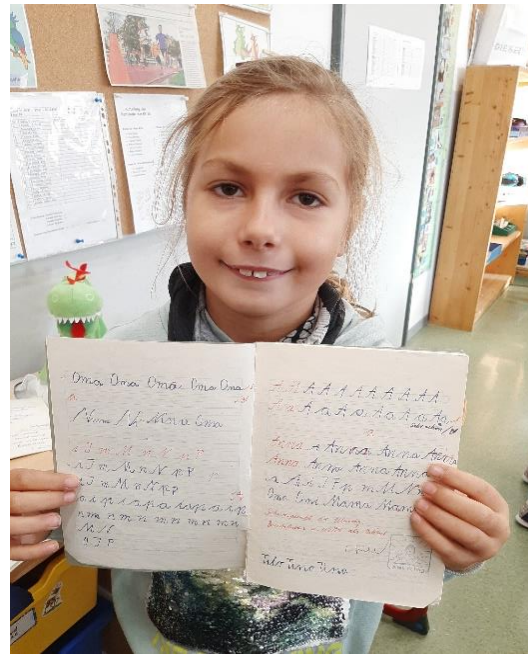
In der Schule



Viele Sachen im Haushalt sahen damals anders aus. Es gab z. B. keine CD-Player und keine Musikboxen. Um Musik zu hören, brauchte man einen Kassettenrekorder und viele Kassetten. Dieser alte, aber wertvolle Rekorder gehört meiner Familie.

Auch die Ranzen sahen damals irgendwie anders aus: bitte schaut mal auf das Foto oben. Ganz schön stylisch.

(Recherche von Richard)



In der Schule sollte man fleißig sein und immer sein Bestes geben (eigentlich genauso wie jetzt 😊)

Meine Mama war eine Musterschülerin. Sie hatte eine wunderschöne Schrift und bekam oft Lob (Stempel im Heft) für das Schönschreiben.

Hier sehr ihr, wie ordentlich ihre Hefte aussehen.

(Recherche von Adele)



Fast alle Schüler vom 1. bis zum 4. Schuljahr zählten zu den Jungpionieren. Hier sind einige ihrer Gebote:

- Wir Jungpioniere lieben den Frieden.
- Wir Jungpioniere halten Freundschaft mit den Kindern der Sowjetunion und aller Länder.
- Wir Jungpioniere tragen mit Stolz unser blaues Halstuch.

Die älteren Schüler hießen Thälmannpioniere. Nach der 7. Klasse erfolgte meist die Aufnahme in die Freie Deutsche Jugend (FDJ). Hier seht ihr die originelle FDJ-Uniform.

(Recherche von Arthur und der Klasse 4b)

Küche und Haushalt



Nach dem Unterricht wurden die Kinder zu Hause mit den leckeren Gerichten nach den alten, bewährten DDR-Rezepten verwöhnt.

Dieses Koch- und Backbuch wird in meiner Familie immer noch gerne genutzt, weil die Rezepte drin echt gut sind.

(Recherche von Leonard)

Zum Essen gab es sowohl alltägliches als auch „gutes“ Geschirr. Das „gute“ Geschirr durfte nur zu besonderen Anlässen genutzt werden.

Dieser Goldlöffel ist uralt und gehörte meiner Ururururoma. Er hat sogar die Zeiten vor der DDR gesehen.

(Recherche von Lotte und der Klasse 4b)



Mein Opa war damals in Berlin und hat für die DDR Flugzeuge repariert. Diese Flasche gehört ihm. Das Tuch hat er als Abschiedsgeschenk nach seinem Dienst bei der Armee bekommen

(Recherche von Nele Marie)



Diese Mainelke gehört meinem Opa, genauso wie der Orden. Den Orden hat er für seine Tapferkeit und den fleißigen Dienst bei der Armee verdient.

(Recherche von Basti)



Diese Sachen gehörten meinem Opa. Sie sind ein schönes Andenken an die DDR-Zeiten.

(Recherche von Felix)